

Information 27 – 30. November 2020 - Corona-Virus

Geht an:

- Bewohnende und ihre Primärangehörigen
 - Anschlagbretter
 - Anschlag Mitarbeiteringang
 - Dienstleister
 - Homepage
-

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige

Die letzten Tage und Wochen haben Sie im Zusammenhang mit den Covid-Viren in den Medien vieles über die Alters- und Pflegeheime der Schweiz lesen können. Viele Alterszentren sind aktuell betroffen und haben Probleme und Sorgen auf mehreren Ebenen, was sehr bedauerlich ist.

Im Burgerspittel haben wir zurzeit keine infizierten Bewohnerinnen und Bewohner, worüber wir dankbar sind. Wir sind um jeden Tag froh, an dem dies so bleibt. Es befinden sich noch eine kleine Handvoll Mitarbeitende mit milden Symptomen in Isolation und einige auch in Quarantäne. Wir wissen, dass dies alles sehr rasch ändern kann und bitten alle Angehörigen und Gäste, unsere Mitarbeitende wie die Bewohnerinnen und Bewohner, sich dessen bewusst zu sein und alles zu unternehmen, dass sich das Virus nicht wieder im Burgerspittel ausbreiten kann.

Die Medien berichten vermehrt über die Situationen in den Alters- und Pflegeheimen. Darüber sind wir zwar dankbar, da ihnen damit auch vermehrt politisches Gehör verschafft wird, fühlen uns jedoch auch angesprochen und möchten doch einiges klarstellen:

«*Altersheime setzen an Covid-19 erkranktes Personal ein*» dies ist eine Headline in der Sonntagszeitung vom 29.11.20 und auch heute in der Berner Zeitung. Wir können Ihnen versichern, dass im Burgerspittel keine positiv getesteten Mitarbeitende gearbeitet haben. Und wir wünschen das auch künftig nicht. Doch ist der Einsatz von Mitarbeitenden, die positiv getestet sind oder sich in Quarantäne befinden verständlich, wenn ein Heim einen grossen personellen Ausfall hat, kein zusätzliches Personal aufbieten kann, keine Unterstützung von aussen (z.B. Zivilschutz oder Militär) erhält und deshalb auf sich selbst gestellt ist.

Nach wie vor gilt, dass wir Mitarbeitende und Bewohnende, die Symptome aufweisen, sehr schnell testen um möglichst rasch infizierte Personen zu erkennen.

Noch konnten wir bisher mit unseren Massnahmen genügend Mitarbeitende in allen Teams einsetzen. Sollte dies plötzlich nicht mehr möglich sein, würden wir interne personelle Verschiebungen vornehmen, könnten wir von anderen Abteilungen/Institutionen aus der Burgergemeinde auf Personal zugreifen, oder müssten dann ggf gewisse Dienstleistungen einschränken.

„*Während der Kanton den Spitälern hilft, müssen die Altersheime warten*“ so lautet der Titel in der Berner Zeitung vom 28.11.20. Hier geht es einerseits um die gewaltig hohen Kosten, die Corona auslöst (zusätzliches Personal, Schutzkonzepte, Material- und Desinfektionsmittel und vieles mehr). Während die Berner Regierung schon im März den Spitälern eine finanzielle Entschädigung für die zusätzlichen Corona-Massnahmen zusicherte, warten die Heime bis heute auf ein solches Bekenntnis. Wir sind dankbar, dass sich unsere Verbände hierfür einsetzen. Andererseits kürzt der Kanton auf nächstes Jahr die Kostenobergrenze bei den Tagesgrundtagen bei Bewohnenden mit Ergänzungsleistungen, was bei den Alters- und Pflegeheimen einen

Ertragsausfall von 4.2 Millionen Franken ausmacht. Ein Verhalten, dass in der aktuellen Situation völlig unangebracht ist.

Ein Hinweis des BAG und des Kantons:

- Wie wir bereits im letzten Informationsschreiben notiert haben, weisen nun auch das BAG und der Kanton darauf hin, dass Bewohnerinnen und Bewohner ausserhalb ihres Zimmers oder Wohnung nach Möglichkeit eine Hygienemaske tragen sollen.
- Ebenfalls wird gebeten, dass Angehörige, die ihre Lieben in den Zimmern und Wohnungen besuchen, zwingend die Hygienemasken tragen müssen und unbedingt die 1.5 Meter Distanz einhalten sollen.

Advents- und Weihnachtszeit

Die Adventstage haben begonnen und die Weihnachtszeit naht. Dies wollen wir neben all den unschönen Zeiten nicht vergessen. Einige Begegnungsmöglichkeiten in dieser Woche im Burgerspittel im Viererfeld:

- Am Dienstag, 1. Dezember wird unsere Freiwillige Mitarbeiterin Caroline Marti Portrait-Fotos für Weihnachtskarten von Ihnen machen - auf Anmeldung, im 15 Minuten-Takt jeweils eine Person in der Bibliothek
- Am 2. Dezember werden im Eingangsbereich die Glasvitrinen neugestaltet. Die neue Ausstellung heisst „Meine Weihnachten“. Gerne können auch Sie noch persönliche Andenken bringen.
- Am Freitag, 4. Dezember freuen wir uns über einen Anlass im Innenhof (Aussenbereich – bitte warm anziehen). Es erwartet sie der Samichlous und der Schmutzli mit einem „echten“ Esel und heissen Marronis.

Im Burgerspittel am Bahnhofplatz finden mehrere Aktionen und Anlässe in den Wohngruppen statt. Am Sonntag, 6. Dezember besucht der Samichlous die Wohngruppen. Freuen Sie sich darauf.

Nun wünschen wir Ihnen friedliche und schöne Adventstage.
Blibet xsung

Für die Geschäftsleitung

Eduard Haeni
Direktor

